

[Die "Donezker Volksrepublik" wird nicht anerkannt werden: Die Rada hat zum Frieden aufgerufen](#)

15.02.2022

Die Werchowna Rada hat am 15. Februar zwei Appelle an die internationale Gemeinschaft verabschiedet. Eine davon bezieht sich auf die Unzulässigkeit der Anerkennung illegaler Formationen im Donbass, die andere auf die Eskalation seitens Russlands. Fast zeitgleich verabschiedete die Duma einen Appell an Putin, die so genannten Volksrepubliken Luhansk und Donezk anzuerkennen. Korrespondent.net liefert Details.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Werchowna Rada hat am 15. Februar zwei Appelle an die internationale Gemeinschaft verabschiedet. Eine davon bezieht sich auf die Unzulässigkeit der Anerkennung illegaler Formationen im Donbass, die andere auf die Eskalation seitens Russlands. Fast zeitgleich verabschiedete die Duma einen Appell an Putin, die so genannten Volksrepubliken Luhansk und Donezk anzuerkennen. Korrespondent.net liefert Details.

Keine Unabhängigkeit für Teile der Regionen Donezk und Luhansk

Das ukrainische Parlament hat sich an die UNO, die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, die Parlamentarische Versammlung des Europarates, die Parlamentarische Versammlung der OSZE, die Parlamentarische Versammlung der NATO sowie an die Regierungen und Parlamente ausländischer Staaten gewandt.

Die Verabschiedung des ersten Appells über die Nichtanerkennung der Unabhängigkeit illegaler Entitäten in den vorübergehend besetzten Gebieten bestimmter Bereiche der Regionen Donezk und Luhansk wird eine Rechtsgrundlage für Kiew schaffen, um eine konsolidierte Klage gegen Moskau im Zusammenhang mit seiner Position zur Anerkennung der selbsternannten „Volksrepubliken Luhansk und Donezk“ als Staaten einzureichen, heißt es in der Erläuterung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.